

Neues Landesprogramm „Arbeit durch Bildung und Innovation“ in Mecklenburg-Vorpommern

Verbesserte Rahmenbedingungen für die Schaffung von mehr und attraktiven Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt

Das neue Landesprogramm "Arbeit durch Bildung und Innovation" (ArBI) für Mecklenburg-Vorpommern ist das Nachfolgeprogramm zum bisher gültigen Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklungsprogramm (ASP). Das neue Programm ist die Konsequenz aus den Veränderungen bei der Ausrichtung der Europäischen Sozialfonds (ESF)-Förderung im Land. Mit dem ArBI sollen vorrangig die Rahmenbedingungen für die Schaffung von mehr und attraktiven Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt verbessert und die demografischen Herausforderungen bewältigt werden. Die Schwerpunkte liegen daher bei der Unterstützung der Innovationskraft der Unternehmen sowie auf Bildung und Wissen. Anders als das bisher gültige ASP ist das ArBI-Programm durch eine klare Arbeitsteilung und Abgrenzung zur Arbeitsmarktpolitik des Bundes geprägt. Die Förderung der jungen Generation erhält im ArBI-Programm besonderes Gewicht. Das Programm setzt nicht erst im Bereich der beruflichen Ausbildung an, sondern bezieht bereits die schulische Ausbildung mit ein. Durch eine möglichst gute Schulbildung soll die Basis dafür geschaffen werden, dass der gut und hoch qualifizierte Fachkräftenachwuchs zur Verfügung steht, den die Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern dringend benötigen.

Auch mit dem Einschluss von Wissenschaft und Forschung bei der Unterstützung von Bildung und Wissen beschreitet das Programm ArBI Neuland. Für die Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis und für die Schaffung von mehr hochwertigen und zukunftssicheren Arbeitsplätzen ist Mecklenburg-Vorpommern auf noch mehr innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen angewiesen. Das ArBI-Programm zielt daher auch auf eine Stärkung der anwendungsbezogenen Forschung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie darauf, dass die Forschungsergebnisse auch in den Unternehmen des Landes zum Tragen kommen.

Die partnerschaftliche Kooperation im Land mit einem Landesbeirat und den Regionalbeiräten in den vier Planungsregionen hat sich bewährt und soll daher fortgeführt werden. So werden die Beiräte auch zukünftig die Umsetzung des Programms unterstützen und in ausgewählten Bereichen an den Förderentscheidungen mitwirken. Umgesetzt wird das neue ArBI-Programm mit einem differenzierten und aufeinander abgestimmten Bündel von Förderinstrumenten, bei denen außer dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus teilweise auch andere Ministerien beteiligt sind.

Die Förderinstrumente sind im Programm in sieben Handlungsfelder gegliedert:

- Bessere Schulbildung
- Zukunftsfähige Berufsausbildung
- Wettbewerbsfähige Unternehmen und Beschäftigte
- Innovation durch Forschung und Entwicklung
- Nachhaltige Existenzgründungen
- Sozialer Zusammenhalt
- Chancengleichheit für Frauen und Männer.

Mit Blick auf die Unterstützung von Unternehmen ist insbesondere das Handlungsfeld "Wettbewerbsfähige Unternehmen und Beschäftigte" von unmittelbarer Bedeutung. Hier sind Instrumente wie die Förderung der Weiterbildung und Beratung, der Netzbildung und des Einsatzes junger Forscherinnen und Forscher in Unternehmen gebündelt. Sie alle unterstützen Unternehmen und Beschäftigte dabei, frühzeitig neue Herausforderungen und Chancen des Strukturwandels zu erkennen und sich darauf einstellen zu können. Im Handlungsfeld "Innovation durch Forschung und Entwicklung" ist die Stärkung von Netzwerkstrukturen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft als Förderinstrument vorgesehen. Die verschiedenen neu ausgerichteten und neuen Förderinstrumente im Bereich Existenzgründung sind in einem eigenständigen Handlungsfeld "nachhaltige Existenzgründungen" zusammengefasst.

Nach: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Existenzgründer - Gründermagazin, Aktuelle Meldungen (Juli 2008)

Die Broschüre "Programm Arbeit durch Bildung und Innovation / ArBI- Programm" des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern kann von der folgenden Internetseite abgerufen werden:

http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=3334

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Links evtl. keine Verbindung mehr zu den angegebenen Seiten herstellen.

